



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Wettbewerbskommission WEKO  
Commission de la concurrence COMCO  
Commissione della concorrenza COMCO  
Competition Commission COMCO

# Jahresmedienkonferenz WEKO

Laura Melusine Baudenbacher, Präsidentin WEKO  
Patrik Ducrey, Direktor Sekretariat WEKO

30. April 2024



# Übersicht

Laura Melusine Baudenbacher, Präsidentin WEKO

## Überblick 2023

---

Patrik Ducrey, Direktor Sekretariat

**Einsatz gegen Marktabschottungen und überhöhte Preise**

---

Ihre Fragen



# Übersicht

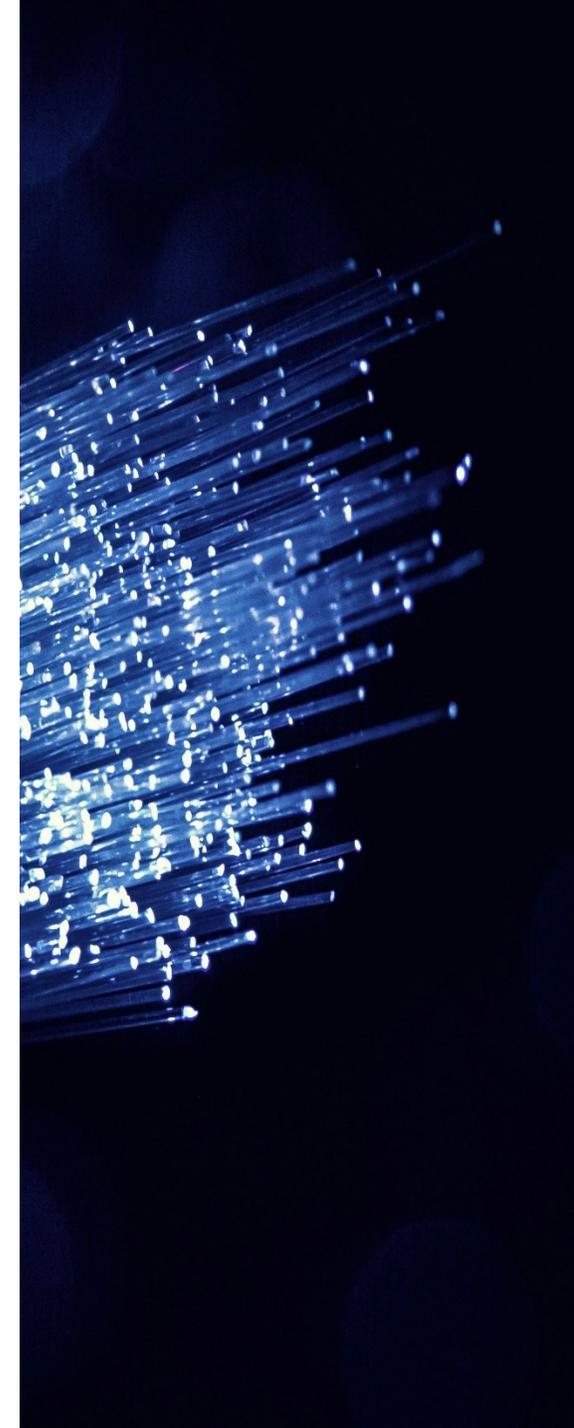
Laura Melusine Baudenbacher, Präsidentin WEKO

**Leitentscheide 2023**



# Swisscom: Glasfaser Netzbaustrategie

- Swisscom änderte Anfang 2020 ihre Netzbauweise für Glasfaser.
  - Konkurrenten erhalten *keinen direkten Zugang* mehr zur Infrastruktur (Layer 1-Zugang) in Gebieten, wo Swisscom alleine ausbaut.
  - *Einschränkung* der technischen Entwicklung und der Konkurrenz.
  - Swisscom *missbraucht* in diesen Gebieten ihre marktbeherrschende Stellung (rund 18 Mio. Busse).
  - WEKO *verpflichtet* Swisscom, beim Glasfasernetzausbau den Layer 1-Zugang für andere Anbieter weiterhin zu gewähren.
  - *Innovation* und *Wettbewerb* in der Glasfaserinfrastruktur bleiben für die nächsten Jahrzehnte erhalten.
- **WEKO sichert generationenübergreifende Auswahlfreiheit.**





# Deponie Höli Liestal

- Nichtwiederverwertbare *Bauabfälle* und *Bauaushub* werden durch Bau-, Transport-, Entsorgungsunternehmen auf Deponien entsorgt.
- Deponie Höli hat einen Marktanteil von rund 70 % und ist in ihrem Kerneinzugsgebiet *marktbeherrschend*.
- Drei Aktionärinnen der Deponie Höli stehen in *Konkurrenz* zu anderen Bau-, Transport- und Entsorgungsunternehmen.
- Diese Aktionärinnen zahlten rund *40 % weniger* Deponiegebühren als ihre Konkurrentinnen.
- Unzulässiges Verhalten der Deponie Höli (rund 1 Mio. Busse).
- ***WEKO ermöglicht Wettbewerb für alle Unternehmen.***



# Übernahme UBS / CS

- Offiziell in der *Verantwortung der FINMA*.
- *Tragende Rolle der WEKO*: Stellungnahme an FINMA.
- Umfangreiche *Prüfung der Marktverhältnisse*, v.a. Retail Banking, Private Banking, Corporate Banking, Asset Management, Gemeinschaftswerke.
- Die *hohen Marktanteile* der UBS erhöhen sich teilweise um zweistellige Prozentbeträge.
- Weniger Wettbewerbsdruck kann Einfluss auf Preise, Auswahl, Qualität, Innovation haben. Künftige *Kontrolle* durch WEKO möglich.
- **Erkenntnisse und Empfehlungen:**
  - Sektoruntersuchung für WEKO und PÜ einführen.
  - Markteintritte würden den Wettbewerb beleben.
  - MOU zwischen Eidgenössischen Behörden und WEKO erarbeiten.



# Bilanz zu Gerichtsurteilen

- Bundesgericht und Bundesverwaltungsgericht haben 2023 mehrere Urteile zu WEKO-Entscheiden gefällt, u.a. zu:
  - Baukartelle im Kanton Graubünden.
  - Übertragung von Live-Eishockey.
  - Leasing von Fahrzeugen.
- WEKO Entscheide wurden in umfangreichen Urteilen mit wenigen Anpassungen bestätigt.

**→ WEKO wahrt die Unschuldsvermutung, untersucht umfassend und korrekt, wahrt die Parteirechte und entscheidet fundiert.**



# Übersicht

Patrik Ducrey, Direktor Sekretariat

**Einsatz gegen Marktabschottungen und überhöhte Preise**





# Öffnung von Märkten

- Netze in Infrastrukturmärkten haben oft *Monopolcharakter* – umso wichtiger sind Durchleitungsmöglichkeiten.
- WEKO trug zur *Öffnung der Märkte* bei:
  - Freiburger Elektrizitätswerke weigerten sich, Strom der Watt-Gruppe über ihr Netz an die Migros zu leiten (Entscheid von 2001).
  - Luzerner und Zentralschweizer Betreiber von Gasnetzen verweigerten der Lieferantin Enerprice die Gaslieferung an Luzerner Kundinnen (Entscheid von 2020).
  - Seit 2020 ändert Swisscom den Ausbau des Glasfasernetzes und behindert den Zugang (Entscheid von 2023).

→ ***Wahlfreiheit Nachfragerinnen, mehr (Preis-)Wettbewerb zwischen Netzen.***



# Bekämpfung von Preisabreden

- Rivalität zwischen Konkurrentinnen wirkt als Motor für *tiefere Preise* und *bessere Leistungen* – Preisabreden verhindern das.
- Bis in die 90er Jahre Preisabreden und -koordinierung als Teil der DNA der Schweizer Wirtschaft.
- WEKO griff gegen zahlreiche Abreden und Preisempfehlungen durch, u.a.:
  - Kreditkartengebühren der Banken.
  - Tarife für Fahrstunden.
  - Absprachen zwischen Bauunternehmen.

**→ *Bessere Preise, stärkerer Wettbewerb, mehr Auswahl.***



# Bekämpfung von vertikalen Gebietsabschottungen und Preisbindungen

- Nationale und internationale Unternehmen *schotten die Schweiz ab* mittels Preisbindungs- und Gebietsschutzabreden sowie Verhinderung von Direkt- oder Parallelimporten.
  - Folge: *ungerechtfertigte höhere Preisen* für schweizerische Unternehmen (gerade KMU) sowie Konsumentinnen und Konsumenten.
  - WEKO war umfassend tätig, u.a.:
    - 10 Untersuchungen und über 100 Marktbeobachtungen.
    - Bekanntmachungen sowie Sensibilisierung und Information von Behörden, Unternehmen (gerade KMU) und Verbänden.
- Höhere Preissetzungsfreiheit für Händler, verbesserte Verhandlungssituation der Nachfrager, vereinfachte Direktimporte.**



# Stellungnahmen zu Regulierungen

- WEKO nimmt Stellung zu Gesetzen und Verordnungen, wenn sie den *Wettbewerb beeinflussen*.
- WEKO setzt sich ein *für wettbewerbsfreundliche* Rahmenbedingungen und *gegen Partikularinteressen* – möglichst gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis für Unternehmen (gerade KMU) und Konsumentinnen.
- Viel investiert in Strom, Gas, Gesundheitswesen, Agrarpolitik, Verkehr, Post und im Beschaffungswesen.
- Kein Vetorecht der WEKO, trotzdem **Teilerfolge**:
  - Strom- und Gasversorgung: Verhinderung der Durchsetzung von Partikularinteressen.
  - Beschaffungsrecht: Bekämpfung von Submissionsabreden verankert.



# Relative Marktmacht

- Seit 1. Januar 2022 in Kraft.
  - Dient u.a. der Bekämpfung der «*Schweiz Zuschläge*».
  - «Guidance» durch WEKO-Merkblatt.
  - Insgesamt eher wenig Anzeigen, aber Signale aus der Wirtschaft, dass sich Norm auf *Vertragsverhandlungen* auswirkt.
  - Zwei Verfahren mit *Auslandbezug* eröffnet:
    - Bezug von Trinknahrung durch Pharmagrossistin (DE).
    - Einkauf von Büchern (F).
  - Ein Verfahren mit *Inlandbezug* im Automobilbereich eröffnet.
- Erste Entscheide in diesem Sommer.**



# Fazit

## – Die WEKO:

- bekämpft für die Schweizer Volkswirtschaft schädliche Preisabreden und Marktabschottungen,
- öffnet Märkte, u.a. durch vereinfachte Direktimporte,
- stärkt den Schweizerischen Binnenmarkt,
- schützt den Wettbewerb und damit bessere Preise und mehr Auswahl für Konsumenten und Unternehmen,
- sichert die Wahlfreiheit für künftige Generationen,
- Setzt sich erfolgreich in Vernehmlassungen für den Wettbewerb ein.

**→ Ein griffiges Kartellgesetz ist zentral für die Schweizer Volkswirtschaft – darauf ist die WEKO angewiesen.**

